

Die Zusammenstellung dieses Werkverzeichnisses gab dem Bearbeiter keine Probleme auf. Da ein so gewissenhafter Sammler und Registrator wie Alfred Bergmann selbstverständlich auch die eigenen Beiträge erfaßt und geordnet hatte, bedurfte es keiner langwierigen und mühevollen Titelfahndung.

Ein erster Blick auf das vorliegende Material verdeutlicht, daß der Jubilar nicht um des eigenen Ruhmes willen die Feder geführt, sondern sie von Anbeginn in den Dienst anderer gestellt hat. Unermeßliches verdankt die Grabbeforschung seiner Gründlichkeit und nie erlahmenden Einsatzbereitschaft. Anerkennung gebührt aber auch seinen wissenschaftlichen Arbeiten über den Goethe-Schiller-Kreis sowie jenen Veröffentlichungen, die das geistige und kulturelle Leben des lippischen Raumes geschichtlich erhellen.

Das Verzeichnis folgt in der Anlage der bei Personalbibliographien üblichen Einteilung. Innerhalb der Werkgruppen erscheinen die Titel in chronologischer Ordnung. Starke Kürzungen sind vermieden worden. Aus räumlichen Gründen empfahl sich, in der letzten Gruppe nur die wesentlichsten Aufsätze über Alfred Bergmann anzuführen und auf die Anzeige der Besprechungen einzelner Werke ganz zu verzichten. Das mit Signaturen versehene Schrifttum befindet sich in der Lippischen Landesbibliothek Detmold. Ein alphabetisches Namenregister sowie eine den Lebensgang skizzierende Zeittafel mögen der näheren Orientierung hilfreich sein.

Es darf wohl angenommen werden, daß in den Schubfächern des nunmehr Achtzigjährigen noch etliche fertiggestellte Schriftstücke auf ihren Druck warten. Bei seinem ungebrochenen Schaffensdrang, der ihn - gleich ob Sonnenhitze drückend lastet, ob klirrender Frost herrscht oder lippischer Landregen die Fluren aufweicht - zweimal täglich zu Fuß die ansehnliche Wegstrecke von Hiddesen-Schanze bis zu seinem in der Landesbibliothek zu Detmold befindlichen Arbeitsraum zurücklegen und dort oft bis in die vorgerückten Abendstunden ausharren läßt, bleibt überdies zu hoffen, daß noch manches literarische Vorhaben ausreift und daß Alfred Bergmanns Lebenswerk die hier vorliegende Bibliographie noch um eine stattliche Opus-Zahl überwächst.